Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster

Ildw haben gueten pratt
Bo merkch dich selbs an all' statt
Was du tuest vnd handln wild
Des nym le ein vor pild
Zw was sach es komen mag
Zw frewd lust oder zu chlag
Ob die tat wol geling
Oder zw schandt von sunt prung
Dar nach leg demen steg
Vnd val nicht ab dem rechten weg
Oder da fürt aus des charcher paut
In das reich der lemptigen landt
Hab gott lieb fur alle ding
Bo vond die pmd der sell ring
Nicht lieb mer den meinschn den got
Noch die welt dan gotleichew gott
Was reich gots mit lest suech
Vnd lis geren der gerechen puech
Vnd leren was das ist
Was man sagt oder list
Was den weg der warhait fürt
Vnd der sell hayl peruert
Das halt stet in dem hertzen
Vnd huet dich vor der sunten smertzen
Hab gedulde als ein man
Der nicht hort vn redn chan
Pitz trew vn warhaft zu all' zeit
Wan dar an vil selden leit
Hor siech vnd den posen sweyg
Vnd vber vmdt sein an weig
Nicht trew dich eins andern val
Das du nicht komst zu tall
An die stat seiner chlag
Lug in dein mund nicht trag
Dem neyd gib nicht stat
Noch volig nicht den posen rat
Neider dem nagsten an sach nicht gelaub
Noch in seiner ein nicht perawb
Vnd gib nicht ein andern weg
Zu garn von des hazz leg
Bünder ein yeden trew perweys
Mit ratt gab von speys
Vnd leg alle ding in pesten darr
Bo hebstu der neydigu herz erpar
Vnd rugst in des zorens unmet
Vnd lest der rach gluet
Aflewch ruem vnd hachfartt
Vnd der diebrey hart
Er die weysen allten
Die da chunnen sitten halten
Trag nuigs har geabn sin
Alle ding recht vernym
Was du wild vber habn werdn
Des tue nicht auf ein andern chern
Hab zucht vn scham an all' statt
Wan got siecht an all den tatt
In recht vorcht fur den leben
Nunutzen warten tue vnd' strebn
Den tad von jungsten tag
Alzeit vor dem augen trag
Recht tue arm als den andern
Nicht tue pösleich wandern
Zu valscher lieb frewnt noch mag